

Ausbauschritt 2025

	Massnahmen ¹	ermöglicht folgendes Angebot ²
1	Lausanne–Genf: Kapazitätsausbau	Vier Nonstop-Züge pro Stunde Genf–Lausanne; Sicherung Trassenkapazität für Güterverkehr
2	Knoten Genf: Kapazitätsausbau	Vier Nonstop-Züge pro Stunde Genf–Lausanne; Sicherung Trassenkapazität für Güterverkehr; Viertelstundentakt RE Genf–Nyon; Voraussetzung für weitere Ausbauten im Regionalverkehr; Steigerung der Betriebsstabilität
3	Lausanne–Bern: Beschleunigungs-massnahmen	Fahrzeitverkürzung Lausanne–Bern
4	Ligerz–Twann: Kapazitätsausbau	Halbstundentakt Regionalverkehr Biel–Neuenburg; kürzere Fahrzeiten des Güterverkehrs auf Jurasüdfuss-Linie (Qualitätsverbesserung); Steigerung der Betriebsstabilität und der Flexibilität
5	Basel Ost (1. Etappe), Ergolzthal: Kapazitätsausbau; Pratteln: Entflechtung	Viertelstundentakt S-Bahn Basel–Liestal; Verbesserung der Anschlussverhältnisse in Liestal; Sicherung der Trassenkapazität für Güterverkehr; Steigerung der Betriebsstabilität
6	Knoten Bern: Kapazitätsausbau	Höhere Sitzplatzkapazitäten durch den Einsatz von 400m langen Doppelstockzügen; Halbstundentakt Fernverkehr Bern–Luzern; Viertelstundentakt S-Bahn Bern–Münsingen
7	Gümligen–Münsingen: Kapazitätsausbau	Viertelstundentakt S-Bahn Bern–Münsingen; Steigerung der Betriebsstabilität und Sicherung der Trassenkapazität für Güterverkehr
8	Bern–Luzern: Leistungssteigerung	Halbstundentakt Fernverkehr Bern–Luzern
9	Zürich–Chur: Kapazitätsausbau	Halbstundentakt Fernverkehr Zürich–Chur, darauf abgestimmter Anschluss Sargans–Buchs SG im integralen Halbstundentakt; Halbstundentakt RE Zürich–Ziegelbrücke; Sicherung der Trassenkapazität für Güterverkehr
10	Rapperswil–Mägenwil: Leistungssteigerung	Halbstundentakt S-Bahn Aarau–Zürich; Sicherung der Trassenkapazität für Güterverkehr; Steigerung der Betriebsstabilität und der Flexibilität
11	St. Gallen–Chur: Kapazitätsausbau	Sicherung der Trassenkapazität für Güterverkehr; Taktverdichtungen Chur–St. Gallen

12	Bellinzona–Tenero: Kapazitätsausbau	Halbstundentakt Locarno–Lugano; Steigerung der Betriebsstabilität und der Flexibilität
13	Lugano: Kapazitätsausbau	Integraler Halbstundentakt Fernverkehr Zürich–Lugano
14	Vevey–Blonay: Leistungssteigerungen	Viertelstundentakt Vevey–Blonay
15	Luzern–Stans/Giswil: Leistungssteigerungen	Vier Züge pro Stunde Luzern–Giswil und Luzern–Stans
16	Landquart/Chur–Davos/St. Moritz: Leistungssteigerungen	Halbstundentakt Landquart–Davos und Landquart/Chur–St. Moritz als Folge des Halbstundentaktes Zürich–Chur
17	Zermatt–Täsch/Fiesch: Leistungssteigerungen	Halbstundentakt Zermatt–Brig–Fiesch; Viertelstundentakt Täsch–Zermatt
18	St. Gallen–Rapperswil/Wil–Nesslau: Leistungssteigerungen	Höhere Sitzplatzkapazitäten durch Doppelstockfahrzeuge oder längere Züge auf dem Netz der SOB
19	Worblaufen–Solothurn: Leistungssteigerungen	Bern–Solothurn: Verlängerung S8 bis Bätterkinden
1	Projektierung Kapazitätsausbau Aarau–Zürich, Zürich–Winterthur (Brüttenertunnel, Stadelhofen), Thalwil–Zug (Zimmerberg), Zug–Luzern (Tiefbahnhof bzw. Durchgangsbahnhof) sowie Projektierung Bahntechnik Ausrüstung Ferden–Mitholz im Lötschberg-Basistunnel	Vorarbeiten für künftige Ausbauschritte
2	Studien für Basel-Mittelland (3. Jura-Durchstich), die Neubaustrecke Axen sowie für Lausanne-Bern	Vorarbeiten für künftige Ausbauschritte

¹ Quelle der Massnahmen: Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2025 der Eisenbahninfrastruktur

² Quelle Angebot: Anpassungen aufgrund der künftigen Bedarfsentwicklung bleiben vorbehalten. Basis ist die Infrastruktur inklusive der realisierten Massnahmen aus dem angepassten ZEB-Gesetz gemäss FABI-Botschaft